

Inhaltsverzeichnis für 1931

Artikel	Nr.	Nr.	Nr.
Zum Problem der Arbeitszeitverkürzung	1	Einigkeit!	23
Gewerkschaftspolitischer Jahresrückblick	1	Beispiellose Solidarität	24
Sozialpolitische Jahresrückblick	1	Königsberger Quertreibereien und ihre Lehren	24
Genossenschaftlicher Rückblick auf 1930	1	Bündlerische Brotmoral	24
Worauf es ankommt!	1	Arbeitszeit und Lohn	25
Das Drudereigewerbe als Handwerk	2	Betriebsfachismus	25
Lohnabbau bedeutet Zerrüttung	2	Grundlagen und Grundsätze der Gewerkschaftsarbeit	26
Nationalsozialistische Gewerkschaftsfeinde	2	Berbandsvorstand werde hart!	26
Bilanz des Deutschen Reiches	3	Gewerkschaftliche Österbetrachtungen	27
Sturmwehen im Ruhrbergbau	3	Der Wille zur Organisation	27
Die Buchdrucker als Vermittler geistiger Arbeit	3	Noch einmal: Worauf es ankommt!	27
Haben sich das die Prinzipale schon überlegt?	3	Gegen Abbau im Schul- und Bildungswesen	27
Die Löhne im deutschen Buchdruckgewerbe im Vergleich zum Ausland	3	Die Weltwirtschaftskrise	27
Spreu und Weizen	4	Die kapitalistische Monopolwirtschaft	27
Nationalisierung und Lohnfrage	5	Berksammlungsromantik	28
Warum soll es nicht mit fünf Tagen gehen?	5	Der Zweck heiligt die Mittel	28
Lohnabbau = Gewinnabbau!	5	Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	29
Preis und Lohn im deutschen Buchdruckgewerbe	6	Gewerkschaften und Nationalisierung	29
Arbeitslosigkeit und Arbeitszeitverkürzung	6	Wohin geht die Ferientreise?	29
Nationalsozialistische Betriebsfunktionäre	6	Tarifdruck und Haftung der Gewerkschaften	30
Die deutsche Buchproduktion	6	Gedanken zur Lehrseingestellung	30
Prozentuale Streitläufigkeit zu den Lohnverhandlungen	7	Aufzug zur Maifeier!	31
Sechs Wochen später	7	Hebung des Gewerkschaftsgeistes	31
Staatlicher Lohnraub	7	Der Berliner Arbeitsaufschwung	31
Bekämpfung für untere Forderungen — oder Rücksicht?	7	Achter Rheinisch-Westfälischer Drudertag	31
Was verschärft die Krise?	7	Kommunistische Gehschaft	32
Krise und Beamtenhaft	7	Wirtschaft und Politik	32
Praktische Vernunft!	8	Ein Ausschnitt aus der Entwicklung der Attengesellschaften	32
Vor dem Rubikon!	8	Berufsverkrankungen	32
Und dennoch stabile Rentabilität im Buchdruckgewerbe	9	Marginalien zum Aufgabenkreis der Buchdrucker-Beruflsgenossenschaft	33
Dauerkrise?	9	Der Preisarist als Unterbetriebsquelle	33
Die Last der „fixen Kosten“	9	Eine andre Rechnung	33
Neuwahlen der Betriebsvertretungen 1931	10	Weitere Fortschritte der Arbeiterbank	33
Kommunistischer Arbeiterverrat	10	Manifest zum 1. Mai	34
Bon den Lohnverhandlungen	10	Der Kampf um die Zukunft	34
Die deutsche Sozialversicherung	10	Warnung der Gewerkschaften an die Reichsregierung	34
Gewerkschaftliche Entwicklungs- und Zeitfragen	10	Die Arbeitslosigkeit der Welt	34
Lohnraub oder Abbau des Arbeitslohnendes?	11	Gewerkschaftliche Schulung der Arbeitslosen	34
Bekämpfung oder lohnpolitische Diktatur?	12	Königsberger Zwielältigkeiten	35
Stellungnahmen zum Lohnabbauabschiedsspruch	12	Vor schweren Aufgaben	35
Zum „diktatorischen“ Lohnabbau!	12	Die RGO streift, die RGO führt, die RGO „siegt“!	35
Die Schuldigen	12	Gewerkschaftliche Zweibildung	36
Jugend und Arbeitslosigkeit	12	Lohnabventionen für das Gewerbe?	36
Steigerung des deutschen Exports	12	Die verfehlte Nationalisierung	36
Abwaltung des Kapitalistos	12	Wirtschaftskämpfe und Klassenverhältnisse	36
Keine Verständigung!	13	Eine unebene Statistik	36
Der „politische“ und der „weltwirtschaftliche“ Preis	13	Das Geld für die Arbeitslosen	37
Kollegialität — Autorität	13	Gewerkschaften und soziale Lasten	37
Wohin soll das führen?	13	Bitte, ganze Arbeit!	37
An die Arbeiterschaft im Buchdruckgewerbe!	14	Überorganisation im Verband	37, 40, 42
Ein trauriges Kapitel in der Geschichte des Deutschen Buchdrucker-Vereins:	14	Für internationale Kollegialität und Gafffreundschaft	40
I. Einleitung	14	Der Kapitalismus am Scheideweg	38
II. Die tieferliegenden Ursachen des „Lohnraubs“	15	Schulung erwerbsloser Gewerkschafter	38
III. Die prinzipielle Begründung des Lohnraubs im Reichsarbeitsministerium	17	Nachhaltverbot und Brotpreis	38
Gewerkschaftliche Forderungen an die Gesetzgeber	14	Schuhmeierei am „Jungbuchdrucker“	39
Submissionsblüte	15	Normalis: Versammlungsromantik	39
Entschädigung bei Betriebsübergang oder -ausstieg	15	Betriebskontrolle und Gewerbeaufsichtsämter	39
Die Verbindlichkeitserklärung und ihre Begründung	16	Zur Obhut roter Betriebsräte	39
Vor fünfzig Jahren — und heute!	16	Freiheit, die sie meinen	40
Wesen und Bedeutung des Reichshaushaltspans	16	Die internationale Kollegialität und Gafffreundschaft	40
Soziale Ungerechtigkeit	17	Wingstgeist — Kampfgeist!	41
Wie kann das Heer der Erwerbslosen gemindert werden?	17	Wingsten und arbeitslos	41
Reichtum führt zur Not	17	Die Gutachten zur Arbeitslosenfrage	41
Gewerkschaftliche Interpellation des Reichspräsidenten	18	Sozialistische Verpflichtungswirtschaft	41
Die Sünde der Überkapitalisierung	18	Reparation und Weltverordnung	41
Kapitalnappheit als Kritikursache?	18	Krisenwirkungen	42
Zur Bekämpfung der Arbeitsplätze	18	Bewertung der menschlichen Arbeitskraft	42
Prinzipale auf dem Holzweg	19, 21	Verstärkte Kapitalconcentration in der Wirtschaftskrise	42
50 Jahre Mitgliedschaft Chemnitz	19	Wenn die 40-Stunden-Woche kommt	43
Zur Wirtschaftslage des Deutschen Reiches	19	Die leidige Spartenfrage	43
Was wir tun und nicht tun sollen!	20	Gewerkschaftsfront gegen sozialpolitische Reaktion	43
Ein Gedicht und seine Folgen	20	Verlustquellen durch Nationalisierung	43
Internationale Unfallbekämpfung	20	Preisabbau — wo?	43
Märzluft!	21	Von der Wanderschaft	43
Worauf es jetzt ankommt!	21	Die Sozialversicherung im Auslande	43
Wir ersiedeln im Überfluss!	21	„Krisenwirkungen“	44, 45, 46, 47
Mängel der Betriebskontrolle durch die Gewerbeaufsichtsämter	21	Gewerkschaften und Wirtschaftskrise	44
Bundesausübung des ADGB	21	Die Sphinx des wirtschaftlichen Problems	44
Fortschritt, Kultur, Menschlichkeit	22	Die Schraube wird weiter angezogen	45
Gesinnungsverwandt, aber falsch organisiert!	22	50 Jahre Ortsverein Donabrück	45
Tarifstreue und Ehrlichkeit	23	Wirtschaftspolitische Diktatur!	46
Aufwärts, nicht abwärts!	23	Wahnmahnung an die arbeitslosen Kollegen!	46
		Arbeitsdienstpflicht als Ziel der Reaktion	46
		Gelbe Hauskassen	47
		Überorganisation und andres	47

An alle Orts- und Mitgliedschaftsstädtler

70, 71

Forderungen des ADGB	70	Die Not der Invalidenversicherung und ihre Bekämpfung	35	Schweigeplikt und fristlose Entlassung	59
Dem Gaupräsidenten Schlesiens zum Abschied	70	Abbau der Unfallversicherung?	35	Die Betriebsvertretung in der Wirtschaftsstrafe	67
Zustände im Kölner Mostau-Drufttempel	70	Der Arbeitslohn auf der Wanderschaft	40	Betriebsobmann — Entlassungsschutzrecht	67
Zwangswise! — oder freiwillige Arbeitszeitverkürzung	71	Die Rechtsprechung des Reichsversicherungsamts zur Arbeitslosenversicherung	40	Zuziehung von Erfolgsmitgliedern	67
Arbeitsplan zur Fünftagewoche	71	Der Stand der Angestelltenversicherung	40	Unbillige Härte	67
Arbeiterbetriebe an die Front!	71	Wechsellaufen und Schulden	42	Kontrolle der Invalidenarten durch die Betriebsräte	67
Und dennoch: Fünftagewoche!	71	Auswirkungen der neusten Notverordnung	42	Die sanitären Verhältnisse in den Betrieben	78
Wirtschaftsnat und Reichsverfassung	71	Die Sozialversicherung in der Notverordnung	48	Entlassungsschutz — Kurzarbeit	78
Vertretung des Bildungsverbandes	72, 73, 74,	Steuerfragen, Lohn- und Gehaltsförderung, Wohlfahrtslasten nach der Notverordnung	50	Betriebsobmann — Entlassungsschutzrecht	78
60 Jahre Bezirksverein Kaiserslautern	73	Wichtigste Entscheidung zur Krisenunterstützung	54	Propaganda für die RGO ist Entlassungsgrund	78
Löhne und Lebenshaltung der Arbeiter	72	Die neue Krisensicherung	56	Schwangerschaft für Schwangere	78
Betriebspolitische Funktionen der Verbandsmitglieder	72	Die Sparmaßnahmen in der Reichsversorgung	59	Betriebsratsmitglieder und Kurzarbeit	78
Vom 14. Gewerkschaftskongress in Frankfurt a. M.	73	Notverordnung und öffentliche Fürsorge	63	Frage der Betriebsvertretung bei Durchführung der Tarifverträge	87
Arbeitsmarkt und Arbeitslosenversicherung	74	Das Reichsfürsorgewesen	63	Kurzarbeit — Stilllegungsverordnung	87
Zur gewerblichen und organisatorischen Lage	75	Die Unterstüzungshöhe in der Arbeitslosenversicherung	63	Nachprüfung der Einspruchsgründe	87
An alle Mitglieder des Verbandes der Deutschen Buchdrucker	76	Prüfung der Bedürftigkeit bei Arbeitslosen unter 21 Jahren	67	Verteilung der Sitzes im Betriebsauskunfts	87
Unternehmer und Arbeitszeitverkürzung	76	Ermäßigungs möglichkeiten für Arbeitslose bei der Haushaltsteuer	71	Arbeitsvertrag und Schwerbehinderte	87
Unvermeidliche organisatorische Notwendigkeiten	77	Die Neuregelung der Kurzarbeiterunterstützung	73	Der Kündigungsschutz des § 96 BKG	95
Die englische Finanzkrise und ihre Folgen	77	Welches Arbeitsamt ist zuständig im Unterstützungsverfahren?	81	Weiterbeschäftigung bzw. Abgangsentlastigung nach § 87 BKG	95
Arbeitslos — wie lange noch?	77	Die Berufsfürsorge in der Unfallversicherung	85	Abgangsentlastigung und Lohnlage bei fristloser Entlassung	95
Gegen Arbeitslosennot — für Wohnungs- und Siedlungsbau	78	Die Arbeitslosenversicherung in der Notverordnung vom 6. Oktober 1931	88	Doppelverdiener	95
Zur Arbeitszeit- und Lohnfrage	78	Entscheidungen des Sprudels für Arbeitslosenförderung	90	Aufzeichnungen über Zeitverhältnisse	95
Solidarität	79	Die Krisenfürsorge in neuer Form	90	Schadensersatzpflicht bei Wahlbeeinflussung	95
Der Hugo-berg-Konzern	79	Zur Wahrung der Versicherungsrechte	99	Ausfall der Betriebsrätewahlen im Jahre 1932	103
Wahrheit und Klarheit im Korr.	79	Sozialpolitik von heute	99	Unbillige Härte bei Nichteinlösung von Kurzarbeit?	103
Gewerkschaftliche Einheitsfront gegen Unternehmerswillkür	80	Das Genossenschaftswesen		Informationsrecht der Betriebsvertretung	103
Der englische Gewerkschaftskongress und die Krise	80	Zum konsumgenossenschaftlichen Preisabbau	11	Tarifliche Differenzzahlungen bei Unfallerkrankungen	103
Notverordnung und Buchdrucker	81	Genossenschaftliche Wirtschaftskredite	11	Aushilfestellung — Verlängerung?	103
Die Notverordnung vom 6. Oktober 1931	82	Die Konsumgenossenschaften als Steuerobjekte	11	Betriebsräte und Betriebschutz — Zulässigkeit der Einspruchslage	103
Gewerkschaftsempfinden — Gewerkschaftswerben	82	Erhöhte Alarmbereitschaft für Konsumgenossenschaften	19		
Verhandlungen über Arbeitszeitverkürzung	83	Konsumgenossenschaften	19		
Die vereinte Reaktion	83	Konsumgenossenschaften und Einzelhandel	19		
Arbeitsrecht und Notverordnungen	83	Die Großmacht der „kleinen Leute“	19		
Rückbildung des Vohnaltars für das Buchdruckergewerbe	84	Die konsumgenossenschaftliche Wirtschaftsfront wird stärker	20		
Swinemünder Ferwege	84, 85	Die Genossenschaftsbewegung im faschistischen Italien	35		
Lohn und Leistung	85	Planwirtschaft der Konsumgenossenschaften	57		
50 Jahre Ortsverein Bayreuth	85	Konsumgenossenschaften und Krise des kapitalistischen Wirtschaftssystems	62		
Durch Kapitalismus zum Sozialismus	86	Die Konsumgenossenschaften — ein Kernstück der Volkswirtschaft	71		
So geht's nicht weiter!	86	Das Steuerprogramm der Konsumvereinsgegner	71		
Moderne Maschinensturmrei	86	Kontrolle der Privatwirtschaft und der Genossenschaften	71		
Lohnpolitische Provokationen	87	Eine staatliche Interessengrenze für Volksgenossenschaften	93		
Fehlerhafte Kapitalanlagen	87	Die konsumgenossenschaftliche Bewegung in Deutschland	93		
Herunter mit den Preisen!	87	Die Hamburger Inflationisten und die Genossenschaftspartei	93		
Die deutsche Wirtschaftslage	88	Für die Betriebsrätepraxis			
Kollektivismus — Individualismus	88	Neuwahl der Betriebsvertretungen	7		
Der Warenverbrauch in der Wirtschaftskrise	88	Warum Betriebsräte?	7		
60 Jahre Ortsverein Hildesheim	88	Ist die Umstellung der Betriebsvertretungen notwendig?	7		
60 Jahre Ortsverein Guben	88	Lohn-, Gehalts- und Überstundenlisten zählen nicht zu Geschäftsgemeinkissen	7		
60 Jahre Ortsverein Lahr	88	Entlassungsschutz der Betriebsvertretungsmitglieder	7		
Unser großer Arbeitszeitkampf vor vierzig Jahren	89	Wählt eure Betriebsvertretung!	13		
Zum 9. November	89	Der Aufgabenträger bei den Betriebsrätewahlen	13		
Zur Entwicklung des deutschen Buchdruckergewerbes im Lichte der berufsgenossenschaftlichen Statistik	90	Zur Frage der Wahlvorsortenbestellung	13		
Zur Kündigung des Lohnartriffs	90	Wahl des Betriebsobmannes	13		
Der Gewerkschaftsfunktionär	90	Stillegungsverordnungs-Schutzrecht	13		
Vor ersten Entscheidungen!	91	Erstattungszusage zu Kündigung eines Betriebsratsmitgliedes	13		
Kostgeld bei Berufsschulbesuch	91	Entspruchstraf gegen Kündigung	13		
Das Zinsproblem	91	Abschaffung von Wahlauflösungen	13		
Bei den Lohnverhandlungen	92	Wiederwahl eines wegen Pflichtverleihung ausgeschiedenen Betriebsratsmitgliedes	23		
Entwicklungs-politische Zeitschriften	92	Beginn des Entlassungsschutzes der Betriebsvertretung	23		
Vertagung der endgültigen Entscheidung!	93	Zum Wahlrecht der Zeitungsausträgerinnen	23		
Robert Glaser †	94	Erfordernisse bei der Entlassung eines Betriebsobmannes	23		
Karl Sandfort †	94	Vorsicht bei Klagerhebung aus § 80 Ziffer 1 BKG.	23		
Jahresbericht des Internationalen Buchdruckersekretariats über 1930	94	Nachteile unüberlegter Auflösungen	31		
Büttium	94	Betriebsräte und Betriebskrankenkassen	31		
Politik und Kritik	94	Wirkung einer Erklärung des Betriebsratsvorstandes	31		
Protest und Warnung der freien Gewerkschaften	94	Einberufung der Sitzungen	31		
Arbeitszeitverkürzung statt Lohnraub!	95	Frauen in Betriebsvertretungen	31		
Gewerkschaften und Wirtschaftsberat	95	Entlastung des Sintens der Arbeiterzahl auf die Betriebsvertretung	31		
Abschied von Robert Glaser	95	Zusammenlegung der Betriebsvertretungen im Jahre 1930	31		
Eine ungerechte und unvernünftige Entscheidung!	96	Betriebsräte im Spiegel der Gewerbeaufsicht	31		
Konflikt in der Bassler Genossenschaftsdruckerei	96	Der Härtebegriff im Betriebsratgesetz	39		
Zur Situation!	97, 100	Die Vorrichten bei Einspruchslagen	39		
Republikanische Front gegen Blutherrschaft!	97	Ungültigkeit einer Vorlagsliste	39		
Zur Lage	98	Mängel der Betriebskontrolle durch die Gewerbeaufsichtsräte	39		
Knecht, bleibe Knecht!	98	Betriebsrätestatistik	49		
Sicherung oder Vernichtung durch Notverordnung?	99	Entlassungsschutzrecht und tarifliche Verantwortung	49		
Gewerkschaftliche Aufgaben gegenüber der Wirtschaftsstrafe	100, 101	Entlastung ohne Arbeitsstreitung als unbillige Härte anerkannt	49		
Beendigung des Lohnstreits nach Notverordnung	101	Directionssrecht — Kurzarbeit	49		
Protest der freien Gewerkschaften	101	Urlaubsentlastigung ohne Einfluss auf Arbeitslosenversicherung	49		
Vereiteln ist alles!	101	Zur Vertretung vor den Landesarbeitsgerichten	49		
An alle Mitglieder des Verbandes der Deutschen Buchdrucker	102	Arbeitszeugnisse	49		
Not-Weihnachten 1931	102	Betriebsratsforschungen	49		
Möglichkeiten der Lohnsteuerermäßigung	102	Betreter wirtschaftlicher Vereinigungen in Betriebsratssitzungen	59		
Die Arbeitsdienstpflicht — eine Kulturart?	102	Betriebsrat und Gehaltsförderungskosten	59		
Auslang!	103	Betriebsrat — Entlastung versäumter Arbeitszeit	59		
Sozialpolitik und bürgerliches Recht		Haben Zeitungsträgerinnen das aktive und passive Wahlrecht zum Betriebsrat?	59		
Lohnsteuer und Steuerermäßigungen	5	Reichsgerichtsentscheidungen			
Erhöhung der Freibeträge bei der Lohnsteuer	5	Ju § 1 des Tarifs:			
Die Lohnsteuererstattung für 1930.	5	Streitigkeiten über das Vorliegen eines Werkmeisterverhältnisses bei Rotationsdruckern und Maschineneisern	17		
Wie erlangt man die staatliche Invalidenrente?	8	Berstok gegen § 1 Ziffer 2 des Tarifs (Ausschluss parteipolitischer und religiöser Gesichtspunkte in allen das Arbeitsverhältnis betreffenden Angelegenheiten)	17		
Abbau der Invalidenversicherung?	8	Anerkennung des Aufräumens (Zusammenstellen von Kolumnentiteln, Sortieren von Quadranten und Regletten beim Ausschäften von Maschinen) als Arbeit eines Gehilfen	56		
Krankenbeitragsbühr für die Familienangehörigen der Erwerbslosen	8	Feststellung einer Tarifverletzung (Fragen, die das Arbeitsverhältnis betreffen, ausdrücklich nach parteipolitischen, gewerkschaftlichen oder religiösen Gesichtspunkten zu entscheiden, ist mit § 1 Ziffer 2 des Tarifs nicht zu vereinbaren)	100		
Streitfragen aus den Notverordnungen zur Krankenversicherung	11	Abweisung einer Klage wegen Verletzung der tariflichen Friedenspflicht (§ 1 Ziffer 2) durch Massenkündigung	100		
Aus der Sprudelpraxis der Arbeitslosenversicherung	11				
Kurzarbeiterunterstützung	11				
Die Sozialrenten in der öffentlichen Fürsorge	15				
Das Armenrecht	22				
Gefährdung der gesetzlichen Miete.	23				
Der Arbeitslose in der Krankenversicherung	28				
Amtliche Elendsstatistik der Arbeitslosigkeit	28				
Die Sozialversicherung im Jahre 1930	33				

Klage wegen Verlehung der tariflichen Friedenspflicht (§ 1 Ziffer 2) bzw. Feststellung der Unwirksamkeit der vom gesamten Personal aus Anlaß von Lohnstreitigkeiten ausgesprochenen Kündigung	101	Notstandshilfe und Extrabeiträge	24
Zu § 2 des Tariffs: Verweigerung der verlangten Kontrolle im Monotypesatz	17	Neuregelung der Beiträge und Unterstützungen	49, 102
Zu § 3 des Tarifs: Klage auf Feststellung, daß die im Betrieb befindlichen Rotationsmaschinen nicht als besondere Ablistung im Sinne des § 3 Ziffer 7 des Tarifs gelten	56	Giltberichtsstellung über Kurzarbeit	61, 62
Abeweisung einer Klage wegen Tarifverlehung aus Anlaß der Einführung von Kurzarbeit	100	Bis 10. August spätestens	63
Zu § 4 des Tarifs: Herabsetzung der übertariflichen Bezahlung. — Soweit Betriebsratsmitglieder davon betroffen werden, sind bei Streitigkeiten nicht die Tarifinstanzen, sondern die Arbeitsgerichte zuständig	56	Kurzarbeiterstatistik	69
Ablehnung des Anspruchs auf anteilige Bezahlung des Korrektorenaufschlags von 7½ Proz. bei nicht voller Beschäftigung als Korrektur	56	An alle Orts- und Mitgliedschaftsstellener	70, 71
Nichteinhaltung eines vor dem Reichsschiedsamt geschlossenen Vergleichs durch Vornahme eines weiteren Abbaues der übertariflichen Bezahlung	56	Neuregelung der Unterstützungen	76
Zu § 5 des Tarifs: Zählung der Schichtaufschläge für einen vom Geschäft angeordneten Feiertag (Fronleichnamstag)	101	Beitragsleistung bei Kurzarbeit	87
Zu § 6 des Tarifs: Entscheidigung der außerhalb der 48stündigen Arbeitszeit in drei Schichten geleisteten Sonntagsarbeit für regelmäßige Schichtarbeiter	84	B Belanntmachungen der Tarifparteien	
Zu § 8 des Tarifs: Bebahlung des Überstundenzuschlags für fünf über die 48stündige Arbeitszeit hinaus geleistete Überstunden	56	Lohntarif für das Buchdrudergewerbe ab 14. Februar 1931	14
Zu § 9 des Tarifs: Machreglung eines Druders	84	Allgemeinverbindlichkeit des Lohntarifs	44
Arbeitsniederlegung unter Vertragsbruch	84	Vereinbarung betreffend Lohnzahlung für die Büchertagswoche 1931 (14. bis 20. November)	92
Zu § 10 des Tarifs: Anspruch auf Bezahlung von drei Urlaubstagen bzw. Auslegung des § 10 Ziffer 8 des Tarifs, wenn die vorausgegangenen Beschäftigungen Aushilfsstellungen waren	101	Verlängerung des bis 30. November 1931 in Geltung gewesenen Lohntarifs bis zum 31. Dezember 1931	101
Ablehnung des Anspruchs auf volle Urlaubsbezahlung bei Kurzarbeit	101	Feiertagsbezahlung in den Lohnwochen vom 19. bis 25. Dezember 1931 und vom 26. Dezember 1931 bis 1. Januar 1932	101
Zu § 23 des Tarifs: Überbreitung der Lehrlingsstaffel und verweigerte Zustimmung zur Einstellung des dritten Lehrlings nach § 23 Ziffer 1 (leichter Abfall)	17	C Correspondenzen	
Überbreitung der Lehrlingsstaffel	84	Aachen 21, 27 (M.-S.). Aalen 15, 23. Adenau 83. Alsfeld (Leine) 22. Allenstein 11, 17, 48. Alsfeld (Hessen) 7, 92. Altenburg i. Th. 27, 39, 59, 87, 98. Alzey 50. Amberg 96. Amorbach-Müntenberg 66. Ansbach 15, 58. Aschaffenburg 63, 92. Aschersleben 12, 57, 63. Aue i. Erzgeb. 11, 73, 93. Augsburg 19, 41, 88, 92 (Dr.), 103.	
Zu den §§ 25 bis 28 des Tarifs: Unzuständigkeit der Tarifinstanzen für ein Nichtmitglied des Deutschen Buchdrucker-Vereins e. V.	17	D Baden-Baden 11, 19, 99. Bamberg 11, 14, 26, 43, 61, 83, 85, 98. Barmen 17, 25, 36, 68, 76 (S.). 98, 103. Bartenstein-Pr. Eylau 63. Bautei 13, 26, 41, 91, 101. Berlin 1, 2 (R.), 8 (S.), 13, 15 (S.). 17 (Schr.), 22 (S.), 27 (S.), 28 (R.), 33, 30, 44, 47, 48 (S.), 50 (Schr.), 53 (R.), 63 (M.-S.), 65, 75 (M.-S.), 78 (S.), 82, 85 (S.). 87 (Schr.), 92 (S.), 98 (S.), 100. Bernburg (Erf.) 21, 29 (M.-S.), 41, 93. Bielefeld 8, 11 (S.). 16, 24 (M.-S.), 54, 61 (M.-S.), 67, 83, 97 (M.-S.), 98, 102. Bitterfeld 4. Bochum 14, 29, 50, 86 (M.-S.). Bonn 45 (S.), 47, 92. Borten 31. Borna 6. Leipzig 15. Brandenburg (Havel) 5, 15, 26, 39, 77. Braunschweig 8, 13, 22 (S.), 32, 35 (M.-S.), 56, 65 (Dr.), 74 (S.), 75 (Dr.). Bremen 1 (S.), 4, 12, 14, 15 (S.). 19, 25 (R.), 26, 26 (S.), 33, 34 (M.-S.), 39, 51, 52 (S.). 63 (M.-S.), 79, 85, 88 (S.), 96, 101. Bremerhaven-Webermünde 78 (Dr.). Breslau 9 (M.-S.), 15 (R.), 27 (M.-S.), 28, 28 (S.), 41, 57, 59 (M.-S.), 60, 62, 64 (R.), 75 (M.-S.), 77 (Dr.), 85, 92, 97 (M.-S.), 98, 101. Brieg 43. Bruchsal i. W. 96. Burgstädt 1.	
Zu Anlage A des Tarifs (Maschinensatz): Berechnen am A und UB-Typograph. — Für die Zahlung eines besonderen Aufschlags an diejenigen Modelle bestehen keine besonderen tariflichen Bestimmungen, anderseits besteht für die Gehilfen keine Verpflichtung, gegen ihren Willen im Stiftslohn zu arbeiten	17	E Chemnitz 12 (M.-S.), 12 (Dr.), 13, 14, 15 (St.), 25, 29 (M.-S.), 35, 41, 83, 98.	
Zu Anlage A des Tarifs (Maschinensatz): Berechnen am A und UB-Typograph. — Für die Zahlung eines besonderen Aufschlags an diejenigen Modelle bestehen keine besonderen tariflichen Bestimmungen, anderseits besteht für die Gehilfen keine Verpflichtung, gegen ihren Willen im Stiftslohn zu arbeiten	17	F Danzig 21, 27, 28 (Dr.), 85. Darmstadt 2, 6, 14, 18 (M.-S.), 27, 29 (Dr.), 43, 75, 88. Dessau 48. Detmold 2, 15, 29, 37, 66, 77. Deutsch-Eylau 12. Diesen a. R. 80. Dissenburg-Hörborn 11, 40. Dillingen 90. Döbeln 94. Donaueschingen 76, 103. Donauwörth 23. Dortmund 2 (M.-S.), 12 (M.-S.), 13, 15 (S.), 17, 23, 41 (M.-S.), 45, 69, 85, 91. Dresden 2 (M.-S.), 2 (Schr.), 4, 10 (St.), 14, 15 (M.-S.), 16 (Schr.), 18 (R.), 21 (Dr.), 25, 39, 43, 54, 70 (M.-S.), 71, 79, 88 (S.), 89, 100, 102, 103. Duisburg 9 (S.), 12 (M.-S.), 23, 58, 65, 76 (M.-S.), 77 (St.), 103 (M.-S.). Düseldorf 4, 15, 16, 18, 19 (Dr.), 25, 34, 37 (M.-S.), 43 (S.), 45, 50 (M.-S.), 53, 64, 67, 71, 77 (Dr.), 81, 87, 89, 91 (St.), 96, 101.	
Zu Anlage A des Tarifs (Maschinensatz): Berechnen am A und UB-Typograph. — Für die Zahlung eines 10prozentigen Manuskriptaufschlags Sonstiges: Anerkennung einer Tarifverlehung wegen Massenkündigung	100	G Eberstadt 2, 35, 57. Eberswalde 42, 54, 68 (S.). 86. Eisenach 33, 37 (St.), 42 (S.), 57, 70. Eisenberg i. Th. 11. Eisleben 69. Elsfleld 10, 17, 29, 62, 91. Elbing 11. Elmshorn 61. Emden 33. Ennigerloh 11, 45. Erfurt 2, 13, 27, 43 (Dr.), 54. Erlangen 11, 13, 27, 51, 91. Eßen 9 (Dr.), 15, 15 (S.), 16, 21, 22 (M.-S.), 31, 38 (S.), 45 (Dr.), 48, 50, 76 (S.), 78, 90, 90 (Dr.), 96. Esslingen 9, 43, 94.	
H Flensburg 17, 46, 91. Forst i. S. 86. Frankenthal (Pfalz) 12, 34. Frankfurt a. M. 3 (M.-S.), 9 (Dr.), 17 (Schr.), 22 (M.-S.), 22 (Dr.), 26 (M.-S.), 30 (Schr.), 31, 34 (S.), 37, 38 (M.-S.), 53 (S.), 72 (M.-S.), 85 (M.-S.), 85 (Schr.), 86 (Dr.), 93 (M.-S.), 96 (S.), 102 (M.-S.). Frankfurt an der Oder 46, 65, 92. Freiberg a. S. 13, 15. Freiburg i. Br. 1, 3, 6 (S.), 9 (M.-S.), 13, 23 (M.-S.), 29 (Dr.), 30, 41 (M.-S.), 46, 58, 84 (M.-S.), 87, 95, 96. Freystadt 81. Fulda 24. Fürstenwalde 7. Fürth 2. Gifhorn 46.			
I Geislingen-Steig 12. Gelsenkirchen 7, 54. St. Georgen 35. Gera 3 (S.), 6, 9 (S.). 18, 22, 29 (S.). 62, 94, 96 (S.). Gevelsberg 82. Gießen 5 (M.-S.), 14, 22 (S.), 61, 69 (S.), 70 (M.-S.), 103. Gladbach 12. Gleiwitz 15, 64, 86 (M.-S.). Glogau 15, 87. Göppingen 14, 45, 92. Görlich 2, 15 (S.), 23 (M.-S.), 29, 29 (S.). 37 (M.-S.), 51, 82. Goslar 14. Gotha 57. Göttingen 10, 24, 37, 96 (M.-S.). Gräfenhainichen 5, 9 (S.). 91. Greifswald 88. Greiz 5. Gründerberg 1. Hoh. 15. Grünstadt 9, 89. Gümmersbach 80. Günzburg a. d. D. 15. Güstrow 30.			
J Hagen i. W. 58. Halle a. S. 3, 6, 10 (S.), 11 (M.-S.), 14, 24, 27 (S.), 29 (Dr.), 34, 41, 46 (M.-S.), 50 (R.), 54, 61 (S.), 75 (Dr.), 80, 86 (S.). 90, 98. Hamburg-Ulana 1, 8 (M.-S.), 13, 15 (S.), 15 (Dr.), 18 (R.), 21, 23 (S.), 23 (M.-S.), 27 (M.-S.), 28 (Dr.), 28 (Schr.), 37 (M.-S.), 38, 40 (M.-S.), 50 (S.), 54 (M.-S.), 57 (Dr.), 61, 73 (S.), 74, 74 (M.-S.), 83 (M.-S.), 84, 91, 92 (M.-S.), 98 (S.), 99. Hanau a. M. 4. Hannover 1, 4, 17, 23 (S.). 24 (St.), 29 (S.), 32, 50 (Dr.), 57, 79, 85 (Dr.), 88, 91, 100. Hannover-Land 7. Heidelberg 8, 34, 79. Heilbronn 16, 49 (M.-S.), 50, 61, 91. Hildburghausen 39. Hildesheim 12, 16, 41. Hindenburg 47. Hirschberg i. Riesg. 30, 80, 85. Homburg vor der Höhe 84, 86.			
K Iserlohn 23. Jena 46 (S.), 61.			
L Kaiserslautern 15 (M.-S.), 22, 28, 40, 50 (M.-S.), 100 (M.-S.). Karlsruhe 3 (Dr.), 5, 16, 21 (M.-S.), 23, 35 (Dr.), 33 (M.-S.), 51 (S.), 58, 64 (Dr.), 69 (M.-S.), 74 (M.-S.), 92, 93 (M.-S.), 95. Kassel 4, 9 (M.-S.), 10, 22 (M.-S.), 54, 56, 74, 84, 94. Rehlingen 19. Rempten i. Allgäu 40, 87, 94 (Dr.). Riel 1, 5, 11 (Dr.), 15, 16, 18 (S.), 32, 34, 35, 61. Robleng 29. Röder 43, 88. Röderberg 4, 16, 21, 64, 88. Röderberg 7, 28 (Dr.), 80. Röhr 4, 7, 9 (S.), 13, 14, 15 (S.), 18, 21 (S.), 23 (M.-S.), 28 (R.), 28 (Schr.), 38, 39 (S.), 42, 49 (S.), 50, 52, 62 (M.-S.), 66 (R.), 70 (M.-S.), 72, 82, 88, 96 (M.-S.). Röhr 1. Röhr 1, 16, 24, 27, 29, 35, 40 (Dr.), 45, 46, 66, 91, 94, 100. Ronburg 102. Röthenbach (Anhalt) 11, 20. Rottbus 23 (Dr.), 58. Röthenbach 14, 15 (M.-S.), 18, 39 (M.-S.), 50, 62, 77, 91, 98 (M.-S.), 102. Röthenbach 88.			
M Lahr i. B. 19, 47, 77. Landau (Pfalz) 19. Landeshut in Schleiden 38. Landsberg a. d. W. 9, 14, 47. Landshut i. B. 18. Langenhalz 29, 59, 88 (M.-S.), 96 (Dr.). Leipzig 1, 11 (S.), 12, 14, 23 (Schr.), 23 (S.), 24 (S.), 30, 38 (S.), 42 (M.-S.), 46, 48 (S.), 54 (Dr.), 55, 57 (S.), 58, 59, 62, 83 (S.), 92 (S.), 98 (S.), 101. Liegnitz 1 (M.-S.), 6, 9 (M.-S.), 13, 21, 35, 38, 39 (Dr.), 65, 68, 92 (Dr.), 98 (M.-S.). Limbach (Sa.) 80. Limburg (Lahn) 11. Lingen-Meppen 38, 67. Lübeck 15, 24, 37, 85. Lübeck 6, 31, 63, 94. Ludwigshafen 4. Ludwigshafen a. Rh. 5, 23, 23 (S.), 24, 36, 62, 81 (S.), 90. Lüneburg 38.			
N Magdeburg 2, 9 (S.), 9 (R.), 11 (M.-S.), 15, 22, 36 (M.-S.), 40 (R.), 41, 60 (S.), 64, 69 (M.-S.), 83, 88 (St.), 91, 99. Mainz 6, 6 (Dr.), 9, 13, 15 (S.), 20, 32 (Dr.), 36, 38 (M.-S.), 60 (Dr.), 62, 71 (M.-S.), 74, 80, 86 (Dr.), 92 (M.-S.), 103. Mannheim 1, 14, 16, 27 (M.-S.), 29 (R.), 31, 40, 50, 64 (S.), 65 (St.), 72 (M.-S.), 72, 82, 84, 88, 89 (M.-S.), 99, 100. Mannheim-Ludwigshafen 3 (Dr.). Marienburg 14. Marienburg 14. Marienfelde 4. Meerane 30. Meiningen 9. Metzger 10, 52, 89, 98. Merseburg 6. M. Gladbach 11. Minden 1. M. 11. Münsdorf 34, 98. Mühlhausen i. Thüring. 1. Thüring. 7, 58, 80, 99. Mühlheim (Ruhr) 16, 77. Mühlhausen 1, 2 (R.), 6 (S.), 7 (Dr.), 14, 15 (Schr.), 23 (R.), 24 (Dr.), 32 (S.), 41, 42 (Dr.), 43 (R.), 55 (M.-S.), 56 (R.), 81 (S.), 86, 94 (Dr.), 101, 103 (R.). Münster i. W. 4, 4 (S.), 24 (Dr.), 28 (M.-S.), 29, 46 (M.-S.), 62, 81 (M.-S.), 88.			
P Nauen 10. Naumburg 15 (S.), 16, 60. Neudamm 9, 38, 60, 80. Neurode 60, 92. Neuruppin 47. Neustadt a. d. b. 17. Neustrelitz 10, 29. Neuh 24. Neuwied a. Rh. 11, 57, 63. Nordenham 7. Nordhausen 102. Nördlingen 14, 32, 89, 103. Nürnberg 10 (M.-S.), 19 (S.), 49 (S.), 69 (S.), 89 (M.-S.), 94 (S.), 98 (S.). Nürnberg-Gürtel 8, 23, 34, 35, 54, 65, 66, 88.			
R Oberer Schwarzwald 38. Oberhausen 15. Bezirk Ober schwaben 44. Oberstein-Wad 2, 22, 86, 91. Oeynhausen 19. Offenbach a. M. 14, 15 (S.), 25, 42 (S.), 47, 88, 103, 103 (S.). Offenburg i. B. 10 (M.-S.), 64. Oldenburg 30. Oranienburg 20, 28. Osnabrück 19, 20 (Dr.), 28, 30 (S.), 32 (M.-S.), 57, 70 (M.-S.), 78 (S.), 91. Osterwieck a. S. 10, 57.			
S Passau 23, 52, 97. Pforzheim 14, 42 (M.-S.), 62. Pfungstadt 23, 48. Pineberg 5. Pirna 13, 80. Plauen i. B. 11, 38 (S.). 41. Plettenberg i. B. 18. Pöhlne 32, 43, 43 (M.-S.), 48 (M.-S.), 51, 52 (S.). Potsdam 7, 41, 57, 71, 83 (Dr.), 89.			
Quedlinburg 4, 8, 14, 67, 97.			
T Radeberg 17. Rastatt 28. Rathenow 11, 17. Ratibor 92. Ravensburg 15, 64 (Dr.). Recklinghausen 15. Regensburg 14, 30, 103. Reichenbach-Langenbielau 15. Neutlingen 19, 38, 97. Rheydt 31. Rothenheim 38. Rostock i. M. 3, 6 (M.-S.), 15, 29, 68, 73 (S.), 80. Rüstringen-Wilhelmshaven 36.			
U Ulm-Reut-Ulm 11, 99.			
V Verden (Aller) 9, 29, 82. Villingen 31.			
W Waldenburg i. Sch. 6, 18 (S.), 32, 35, 55, 86, 92, 93 (S.). Weimar 9 (S.), 53. Weißwasser (Oberlausitz) 7. Wiesbaden 14, 14 (M.-S.), 16 (S.), 17, 20, 32 (M.-S.), 37, 39 (Dr.), 74, 84 (M.-S.), 93 (Dr.), 100. Wilhelmshaven-Nürtlingen 18, 24, 95. Wilsdruff 29, 57. Wismar 16, 92. Wittberg 4, 57 (Dr.), 78 (S.), 83. Wittlingen 13. Worms 7 (M.-S.), 22, 43, 74. Wuppertal 80. Wuppertal-Barmen 11, 14 (M.-S.), 22 (S.), 29, 90. Wuppertal-Eberfeld 82. Würzburg 14, 14 (M.-S.), 43 (M.-S.), 65.			
Z Zeitz 2, 14, 88 (Dr.), 100. Jerbitz 83. Jüttaw 11, 15, 91, 97 (M.-S.). Jülich 6. Zwiedau i. S. 2, 11, 19 (S.), 35,			